

## Pressemitteilung

# Drohnen für den Naturschutz: Uferrenaturierung Laubenheim aus der Luft

vom 27.02.2019

Der Zustand des Modellprojektes „Uferrenaturierung Laubenheim“ (<https://www.blaues-band.bund.de>) wird in den kommenden drei Jahren im Rahmen eines Forschungsprojektes aus der Luft und vom Boden aus erfasst. Das Forschungsprojekt „Moderne Sensorik und luftgestützte Fernerkundung für vegetationskundliche und hydromorphologische Anwendung an Wasserstraßen“ („mDRONES4rivers“) startete Mitte Februar bei optimalen Wetterbedingungen.

Während ein Teil der Forschungsteams mühsam die Vegetation auf der Aue und die Geländestruktur des Rheinufers kartierten, steuerten weitere Projektmitglieder zeitgleich unbemannte Flugsysteme („Drohnen und Starrflügler“), um die Vegetation und die Geländeoberfläche aus der Luft zu erfassen.



Foto: Startvorbereitungen für den Aufnahmeflug, © Asgari, M.



„Flexibel einsetzbare, von Drohnen getragene Messtechnik erfährt derzeit einen rasanten Fortschritt und bietet ein noch weitgehend ungenutztes Potenzial an Bundeswasserstraßen. Wir wollen klären, inwieweit wir damit Veränderungen der Vegetation und der Geländestrukturen aufnehmen können“ so Dr. Björn Baschek von der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG). Er ist der Koordinator des Forschungsprojektes „mDRONES4rivers“. Man hofft, damit Geländeaufnahmen störungsfreier für die Natur aufnehmen zu können und möchte darüber hinaus auch neue automatische Auswerteverfahren entwickeln. Das Verbundprojekt wird gefördert im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds ("mFUND", [www.mfund.de](http://www.mfund.de)) durch das Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.



Foto: Starrflügler „Sirius“ im Landeanflug - an Bord empfindliche Technik © WSV

Das Modellprojekt „Uferrenaturierung Laubenheim“, des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ wurde in Kooperation mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim ausgewählt, weil es für das Forschungsprojekt hervorragend geeignet ist.

Die Geländekampagne soll in den nächsten drei Jahren vierteljährlich wiederholt werden. Somit können die jahreszeitlichen Veränderungen erfasst werden. Selbstverständlich werden zufällig aufgenommene Personen gemäß den strengen Vorgaben des Datenschutzes unkenntlich gemacht. Für eventuelle kurzzeitige Wegsperrungen während des Starts und der Landung bitten wir um Verständnis.



Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

### Weitere Informationen:

Projektsteckbrief „mDRONES4rivers“: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-projekte/mdrone4rivers.html>

Modernitätsfond: <https://www.mfund.de>

Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“: <https://www.blaues-band.bund.de>

*Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim ist Teil der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), die u. a. die Bundeswasserstraßen unterhält und betreibt.*

*Es hat rund 160 Beschäftigte, die sich auf den Hauptsitz in Mannheim sowie die Außenbezirke in Karlsruhe, Speyer und Worms mit der Außenstelle Oppenheim verteilen.*

*Das WSA Mannheim betreut die Bundeswasserstraße Rhein von Rhein-km 352,070 bei Au am Rhein (nahe Karlsruhe) bis Rhein-km 493,5 (Mainz) einschließlich zweier Altrheinarme in Hessen sowie die Mündungsstrecke der Bundeswasserstraße Neckar bis zur Schleuse im Mannheimer Stadtteil Feudenheim.*